

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Senge (CDU)

vom 18. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. September 2024)

zum Thema:

Aktuelle Situation beim Ausbau von Wasserinfrastruktur, Stromnetz und Fernwärmenetz in Berlin

und **Antwort** vom 7. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Katharina Senge (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20388

vom 18. September 2024

über Aktuelle Situation beim Ausbau von Wasserinfrastruktur, Stromnetz und Fernwärmenetz
in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Wie viele Anträge auf Sondernutzungserlaubnis für den Ausbau der o.a. Netze sind in den Jahren 2023 und 2024 aufgeteilt nach Jahren, Bezirken und Infrastrukturart, in Berlin bei den Bezirksämtern gestellt worden?

Frage 2:

Wie viele Anträge wurden je Bezirk pro Jahr bewilligt und wie viele abgelehnt und wie hoch ist der Anteil unbearbeiteter Anträge zum jetzigen Zeitpunkt je Bezirk und Infrastrukturart?

Antwort zu 1 und 2:

Die Rückmeldungen der Bezirke wurden in der als Anlage beigefügten Tabelle zusammengefasst.

Frage 3:

Wie lange war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer durch die zuständigen Straßen- und Grünflächenämter der Bezirke?

Antwort zu 3:

Nach Auskunft der Bezirksämter wird stets eine zeitnahe Bearbeitung angestrebt. In aller Regel beträgt die Bearbeitungsdauer zwischen 2 – 6 Wochen, abhängig u. a. von der Komplexität, den im Vorgang zu beteiligenden Stellen, der personellen Ausstattung der genehmigenden Stelle und sich dort ergebenden Bearbeitungsprioritäten aber auch der Qualität der Unterlageneinreichung durch den Antragstellenden.

Frage 4:

Welche Folgen ergeben sich für Bauvorhaben bzw. den Fernwärmeausbau durch lange Genehmigungsphasen der Bezirke?

Antwort zu 4:

Hierzu kann seitens der genehmigenden Stellen keine Aussage getroffen werden.

Frage 5:

Laut Koalitionsvertrag soll die Möglichkeit von Genehmigungsfiktionen bei Sondernutzungserlaubnissen geschaffen werden. Wie ist der Umsetzungsstand? Welche Umsetzungspläne gibt es hierzu?

Antwort zu 5:

Der Senat hat es nach eingehender Prüfung für sinnvoll erachtet, die Genehmigungsfiktion für Sondernutzungen nach Berliner Straßengesetz (BerlStrG) nur für dauerhafte Sondernutzungen nach § 12 BerlStrG auszuweiten. Für die temporären Sondernutzungen für Baustelleneinrichtungen sind andere, passendere Maßnahmen im Entwurf zum Gesetz zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren für Bauvorhaben (Schneller-Bauen-Gesetzes – SBG; Drucksache 19/1858) vorgesehen, um die Verfahren planbarer und schneller zu machen.

Berlin, den 07.10.2024

In Vertretung

Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Anlage

*Abk.: B=bewilligt, A=abgelehnt, U=unbearbeitet, G=Gesamtzahl

Antragszahlen	Jahr 2023									Jahr 2024 (bis Abfragezeitpunkt)								
	Wasser			Strom			Fernwärme			Wasser			Strom			Fernwärme		
Bezirk	B	A	U	B	A	U	B	A	U	B	A	U	B	A	U	B	A	U
Charlottenburg-Wilmersdorf	133	23	28	97	23	20	103	11	20	98	24	67	78	14	41	69	15	38
	G: 184			G: 140			G: 134			G: 214			G: 152			G: 136		
Friedrichshain-Kreuzberg	Der Bezirk teilte mit, dass eine Beantwortung der Frage aufgrund fehlender Statistiken nicht möglich sein würde. Aktuell würde es aber keine unbearbeiteten Anträge geben.																	
Lichtenberg	64	1	0	72	2	0	33	1	0	42	1	6	76	2	8	24	0	0
	G: 65			G: 74			G: 34			G: 49			G: 86			G: 24		
Mitte	Der Bezirk Mitte hatte für die Beantwortung dieser statistischen Fragen auf die Datenerhebung durch die VISS-Geschäftsstelle der SenMVKU verwiesen. In der VISS-Geschäftsstelle sind jedoch Daten im Sinne der Fragestellung mit dem dort betreuten Fachverfahren VMS Nelida im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar, da hierin keine Differenzierung der Antragstellungen nach Ausbau oder Instandhaltung erfolgt.																	
Neukölln	81	2	0	166	0	0	35	0	0	64	0	0	119	1	7	14	0	0
	G: 83			G: 166			G: 35			G: 64			G: 127			G: 14		
Reinickendorf	39	5	70	89	2	16	7	0	6	69	3	67	56	2	48	5	0	4
	G: 114			G: 107			G: 13			G: 139			G: 106			G: 9		
Spandau	Von den insgesamt 271 Anträgen aus dem Jahr 2023 wurden zunächst sechs Anträge abgelehnt, jedoch wurde mittels einer Nachforderung bzw. einer Änderung des Antrags die Maßnahme nachträglich bewilligt.									Im Jahr 2024 wurde von den insgesamt 236 Anträgen drei Anträge zunächst abgelehnt, jedoch wurde mittels Nachforderung bzw. einer Änderung des Antrags die Maßnahme nachträglich bewilligt.								
	G: 122			G: 123			G: 26			G: 123			G: 99			G: 14		

Antragszahlen	Jahr 2023									Jahr 2024 (bis Abfragezeitpunkt)								
Bezirk	Wasser			Strom			Fernwärme			Wasser			Strom			Fernwärme		
	B	A	U	B	A	U	B	A	U	B	A	U	B	A	U	B	A	U
Steglitz-Zehlendorf	167	0	0	101	0	0	30	0	0	131	1	2	141	1	5	38	0	1
	G: 167			G: 101			G: 30			G: 134			G: 147			G: 39		
Tempelhof-Schöneberg	31	4	56	76	11	33	37	4	0	43	11	1	108	0	42	59	4	4
	G: 91			G: 120			G: 41			G: 55			G: 150			G: 67		
Treptow-Köpenick	Der Bezirk teilte mit, dass eine Auswertung aus personellen Gründen in der kurzen Bearbeitungszeit nicht vorgenommen werden konnte.																	